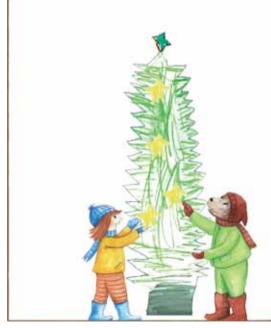


Vielen Dank an Jannis, Ella, Marlene, Rike, Lea, Lia, Greta, Felix, Moritz, Leon, Aisha, Eddi und Hugo vom Hort Havelsprotten für diese Geschichte.









Ihre eroberten Schätze teilten sie gerecht bei der wilden Halloweenparty auf. Plötzlich kam ein Riesensandmann herein. Alle gruseligen Wesen bekamen jetzt selbst Angst, doch der Sandmann lachte mit tiefer Stimme: "Ho, ho, ho, keine Angst, ich bin doch nur der Wei….." Da stoppte er kurz und murmelte: "War wohl doch nicht so eine gute Idee", winkte noch freundlich und ging. "Wer war das denn?", wollte Aisha wissen, doch es zuckten alle nur kurz mit den Schultern und tanzten weiter.

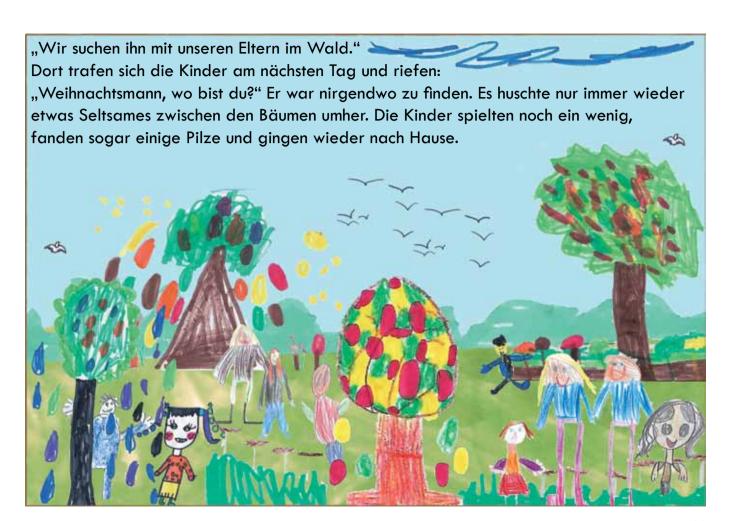


Strahlend und singend zogen die Kinder durch den Abend, bis sie von einem komischen Auto geblendet wurden. Als das Auto weg war, leuchtete ein sehr seltsames Licht in der Ferne. "Was ist das?", wunderte sich Rike. "Lasst uns mal gucken gehen", meinte Greta.

Aus einem seltsamen Spielhäuschen, vor dem ein kleiner Hund wartete, hörten die Kinder zwei Stimmen: "Du kannst doch nicht einfach die Kinder belauschen. Außerdem bist du noch viel zu früh dran", schimpfte jemand und eine tiefe Stimme antwortete. "Ich will doch nur wissen, was sich die Kinder so wünschen!" "Komisch, irgendwie kommt mir diese tiefe Stimme sehr bekannt vor", flüsterte Ella.













Auf einmal standen der Grinch und freche Kobolde vor ihnen: "Der Weihnachtsmann gehört uns und wird nur mir und meinen Freunden Geschenke geben", krächzte der Grinch. "Nein", rief eine tiefe Stimme von hinten. "Für die Geschenke brauche ich viele Helfer, und die werden für euch keine Geschenke basteln, solange ihr nicht teilen wollt." Die Kinder schüttelten ihre Köpfe und der Grinch und die Kobolde hatten keine Chance den Weihnachtsmann weiter festzuhalten. Fast unbemerkt fing es an zu schneien.











